

ZWISCHENMITTEILUNG

1.-3. Quartal 2018

1.–3. QUARTAL AUF EINEN BLICK

DEUTZ-Konzern: Überblick

in Mio. €

	7–9/2018	7–9/2017 ⁵⁾	1–9/2018	1–9/2017 ⁵⁾
Auftragseingang	452,2	370,8	1.548,7	1.173,8
Absatz (in Stück)	51.303	38.680	156.504	118.279
Umsatz	419,7	358,7	1.297,3	1.093,2
EBITDA	31,2	21,8	104,9	89,5
EBITDA vor Sondereffekten	31,2	25,8	104,9	89,4
EBIT	12,5	1,0	45,9	26,8
EBIT vor Sondereffekten	12,5	5,0	45,9	26,7
EBIT-Rendite (in %)	3,0	0,3	3,5	2,5
EBIT-Rendite vor Sondereffekten (in %)	3,0	1,4	3,5	2,4
Konzernergebnis	10,3	1,5	35,6	20,2
Ergebnis je Aktie (in €)	0,08	0,02	0,29	0,17
Bilanzsumme	1.215,3	1.113,6	1.215,3	1.113,6
Anlagevermögen	490,6	464,4	490,6	464,4
Eigenkapital	601,4	499,1	601,4	499,1
Eigenkapitalquote (in %)	49,5	44,8	49,5	44,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	32,3	11,2	55,5	96,4
Free Cashflow ¹⁾	11,3	20,6	-0,8	74,4
Nettofinanzposition ²⁾	78,8	95,0	78,8	95,0
Working Capital ³⁾	296,3	190,7	296,3	190,7
Working-Capital-Quote (Stichtag, in %) ⁴⁾	17,6	13,5	17,6	13,5
Investitionen (ohne Aktivierung F&E, nach Zuschüssen)	16,1	23,2	40,3	41,5
Abschreibungen	18,7	20,8	59,0	62,7
Forschungs- und Entwicklungsausgaben (nach Zuschüssen)	21,4	15,3	59,1	46,3
davon aktiviert	5,2	2,9	13,4	10,0
Mitarbeiter (Anzahl zum 30.09.)	4.560	3.835	4.560	3.835

¹⁾ Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.

²⁾ Nettofinanzposition: Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

³⁾ Working Capital: Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴⁾ Working-Capital-Quote (Stichtag, in %): Working Capital zum Stichtag dividiert durch Umsatz der letzten zwölf Monate.

⁵⁾ Angepasst infolge der Wertkorrekturen beim Joint Venture DEUTZ Dalian.

DEUTZ-Konzern: Segmente

in Mio. €

	7–9/2018	7–9/2017 ⁵⁾	1–9/2018	1–9/2017 ⁵⁾
Auftragseingang				
DEUTZ Compact Engines	381,8	307,7	1.312,2	969,3
DEUTZ Customised Solutions	63,7	63,1	214,8	204,5
Sonstiges	6,7	–	21,7	–
Gesamt	452,2	370,8	1.548,7	1.173,8
Absatz (in Stück)				
DEUTZ Compact Engines	46.571	36.465	141.034	111.947
DEUTZ Customised Solutions	2.100	2.215	6.493	6.332
Sonstiges	2.632	–	8.977	–
Gesamt	51.303	38.680	156.504	118.279
Umsatz				
DEUTZ Compact Engines	347,5	294,0	1.085,2	907,6
DEUTZ Customised Solutions	65,8	64,7	191,3	185,6
Sonstiges	6,4	–	20,8	–
Gesamt	419,7	358,7	1.297,3	1.093,2
EBIT vor Sondereffekten				
DEUTZ Compact Engines	7,5	-4,7	28,2	5,6
DEUTZ Customised Solutions	8,4	10,3	26,3	21,9
Sonstiges	-3,4	-0,6	-8,6	-0,8
Gesamt	12,5	5,0	45,9	26,7

ZUSAMMENFASSUNG

»DEUTZ kann für die ersten neun Monate 2018 sehr erfreuliche Geschäftszahlen präsentieren – trotz des Streiks eines Zulieferers. Auch unsere 2017 eingeführte E-DEUTZ-Strategie nimmt weiter Fahrt auf. Mit der Präsentation eines funktionsfähigen Systems im Betrieb anlässlich der Eventwoche ELECTRIP konnten wir den besten Kompetenz-Beweis liefern«, so DEUTZ-Vorstandsvorsitzender Dr. - Ing. Frank Hiller.

- Signifikanter Zuwachs des Auftragseingangs um 31,9 % auf 1.548,7 Mio. €
- Umsatz steigt um 18,7 % auf 1.297,3 Mio. €
- EBIT-Rendite (vor Sondereffekten) verbessert sich vor temporären Ergebnisbelastungen durch DEUTZ Dalian auf 4,6 % bzw. auf 3,5 % nach diesen Ergebnisbelastungen (Q1–Q3 2017: 2,4 %)
- Der Streik bei einem Zulieferer hat im dritten Quartal 2018 die Produktion erwartungsgemäß beeinträchtigt. Durch Anpassung der Produktionsplanung konnten negative Auswirkungen in großem Umfang kompensiert werden. Intensive Gespräche wurden geführt, um zukünftig wieder eine nachhaltig stabile Belieferung von Gussteilen sicherzustellen
- Umsetzung der E-DEUTZ-Strategie voll im Plan: DEUTZ stellt im Rahmen der ELECTRIP-Eventwoche im September hybride und vollelektrische Antriebe im Live-Betrieb vor. Erstes E-DEUTZ-Kundenprojekt mit Manitou
- Verträge zur Veräußerung des bisherigen Joint Ventures DEUTZ Dalian an den bisherigen Partner FAW wurden im Oktober 2018 wie angekündigt unterschrieben – Vertragsumsetzung wird im Q4 2018 erwartet

GESCHÄFTSENTWICKLUNG KONZERN

AUFTRAGSEINGANG

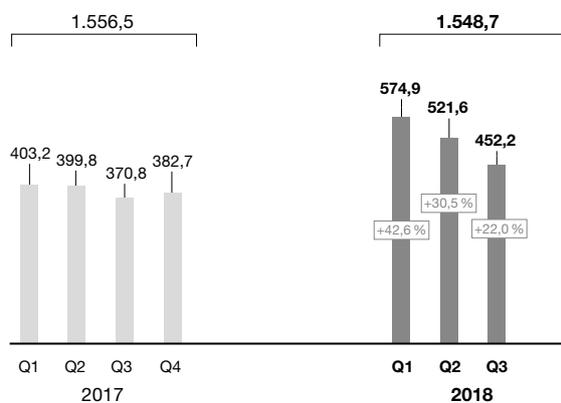
Auftragseingang signifikant ausgeweitet Bei DEUTZ sind in den ersten neun Monaten 2018 Bestellungen im Wert von 1.548,7 Mio. € eingegangen. Damit wurde der Vorjahreswert von 1.173,8 Mio. € um 31,9 % übertroffen. Diese sehr positive Entwicklung ist auf das gute Geschäftsumfeld und das geänderte Bestellverhalten von Kunden zurückzuführen, die ihre Aufträge frühzeitiger platzieren.

Im dritten Quartal 2018 belief sich der Auftragseingang auf 452,2 Mio. €; dies sind 22,0 % mehr als im Vorjahr mit 370,8 Mio. €.

Der Auftragsbestand lag zum 30. September 2018 bei 518,8 Mio. € und damit 95,7 % über Vorjahresstichtag sowie 6,3 % über dem Wert zur Jahresmitte 2018.

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €



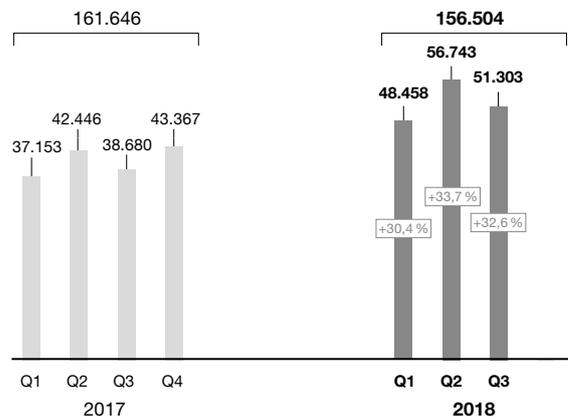
ABSATZ

Deutlich mehr Motoren verkauft In den ersten neun Monaten 2018 hat DEUTZ 156.504 Motoren abgesetzt und damit 32,3 % mehr als im Vorjahr (Q1–Q3 2017: 118.279 Motoren). Davon waren 8.977 E-Motoren der Marke Torqeedo. In unserem größten Absatzmarkt EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) haben wir 104.502 Motoren verkauft und damit 29,7 % mehr als im Vorjahr. In der Region Amerika und Asien/Pazifik hat sich der Absatz um 44,6 % bzw. 22,0 % erhöht.

Im dritten Quartal haben wir mit 51.303 Motoren 32,6 % mehr verkauft als im Vorjahr mit 38.680 Motoren.

DEUTZ-Konzern: Konzernabsatz nach Quartalen

in Stück

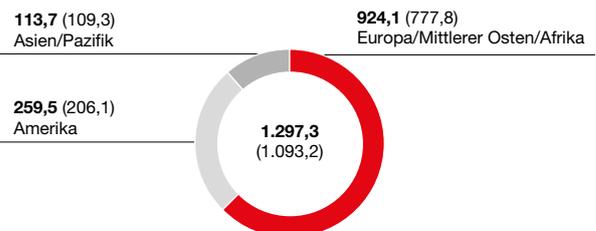


ERTRAGSLAGE

UMSATZ

DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Regionen

in Mio. € (Vorjahreswerte)

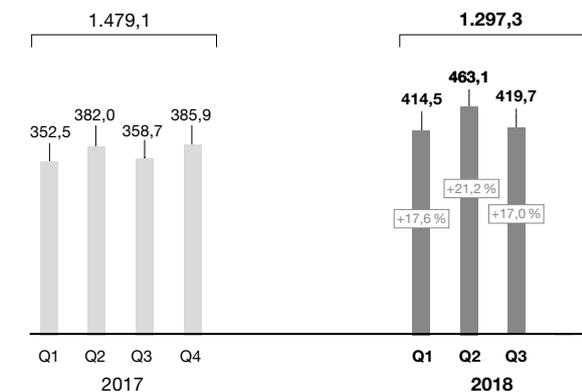


Starker Umsatzzuwachs DEUTZ hat in den ersten drei Quartalen 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 1.297,3 Mio. € erzielt; dies sind 18,7 % mehr als im Vorjahr mit 1.093,2 Mio. €. Zu dieser positiven Entwicklung haben alle Regionen beigetragen. Besonders deutlich wuchsen die Anwendungsbereiche Material Handling (+32,8 %) und Baumaschinen (+21,7 %). Das margenstarke Servicegeschäft legte um 5,9 % zu.

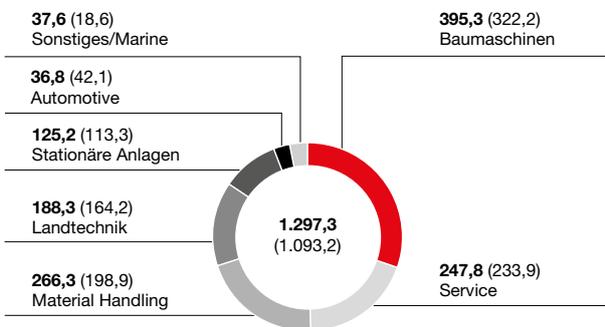
Im dritten Quartal 2018 sind die Umsatzerlöse mit 17,0 % ebenfalls deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal von 358,7 Mio. € auf 419,7 Mio. € gestiegen.

DEUTZ-Konzern: Konzernumsatz nach Quartalen

in Mio. €

**DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Anwendungsbereichen**

in Mio. € (Vorjahreswerte)

**ERGEBNIS****DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Ertragslage**

in Mio. €

	1–9/2018	1–9/2017 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.297,3	1.093,2	18,7
Umsatzkosten	-1.057,3	-909,9	16,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-71,5	-67,1	6,6
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-108,2	-84,5	28,0
Sonstige betriebliche Erträge	16,5	22,9	-27,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17,0	-26,9	-36,8
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-2,6	-0,9	188,9
Wertminderung auf at-equity bewertete Finanzanlagen	-11,3	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	45,9	26,8	71,3
Sondereffekte	-	0,1	-100,0
EBIT (vor Sondereffekten)	45,9	26,7	71,9
Zinsergebnis	-1,7	-2,0	-15,0
Ertragsteueraufwendungen	-8,6	-4,6	87,0
Konzernergebnis	35,6	20,2	76,2

¹⁾ Angepasst infolge der Wertkorrekturen beim Joint Venture DEUTZ Dalian.

Starke Verbesserung des operativen Ergebnisses Das operative Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) lag in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 45,9 Mio. €. Ohne die angefallenen negativen Ergebnisbeiträge durch das Joint Venture DEUTZ Dalian, die sich aber im vierten Quartal im Rahmen der Veräußerung des Joint Ventures voraussichtlich vollständig ausgleichen werden, belief es sich auf 60,3 Mio. € (Q1–Q3 2017: 27,8 Mio. €). Der Vorjahreswert wurde um eine auf die ersten drei Quartale des Vorjahres entfallende Wertkorrektur bei diesem Joint Venture in Höhe von -1,1 Mio. € angepasst. Damit hat sich das operative Ergebnis trotz der Streikaktivitäten bei unserem Lieferanten Neue Halberg-Guss GmbH deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung erhöht. Dies ist bedingt durch das höhere Geschäftsvolumen und die damit einhergehenden Skaleneffekte sowie positive Effekte aus eingeleiteten Effizienzmaßnahmen. Die EBIT-Rendite (vor Sondereffekten) ist dementsprechend im Berichtszeitraum vor temporären Ergebnisbelastungen von DEUTZ Dalian auf 4,6 % bzw. nach diesen Ergebniseffekten auf 3,5 % gestiegen (Q1–Q3 2017: 2,4 %) ¹⁾. Im dritten Quartal war die EBIT-Rendite durch den Streik bei Halberg-Guss mit 3,0 % etwas niedriger.

Die Umsatzkosten sind in den ersten drei Quartalen 2018 auf 1.057,3 Mio. € gestiegen (Q1–Q3 2017: 909,9 Mio. €). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf den höheren Material- und Personalaufwand bedingt durch das gestiegene Produktionsvolumen zurückzuführen. Aufgrund der bereits erwähnten

¹⁾ Vorjahreswert angepasst

positiven Skaleneffekte hat sich die Bruttomarge¹⁾ von 16,8 % in den ersten drei Quartalen 2017 auf 18,5 % in den ersten drei Quartalen 2018 verbessert.

Das Konzernergebnis ist gegenüber der Vergleichsperiode um 15,4 Mio. € auf 35,6 Mio. € gestiegen (Q1–Q3 2017: 20,2 Mio. €)²⁾. Dies führte zu einem höheren Ergebnis je Aktie von 0,29 € (Q1–Q3 2017: 0,17 €)³⁾.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENTE

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ COMPACT ENGINES (DCE)

Sehr erfreuliche Entwicklung im Neunmonatszeitraum Das Segment DEUTZ Compact Engines (DCE) hat im Neunmonatszeitraum sowohl Auftragseingang als auch Absatz und Umsatz deutlich gegenüber Vorjahr gesteigert. Das operative Ergebnis im Segment DEUTZ Compact Engines ist in den ersten drei Quartalen 2018 trotz der negativen Ergebnisbelastung durch das Joint Venture DEUTZ Dalian im ersten Halbjahr sowie des Streiks bei unserem Lieferanten Neue Halberg-Guss GmbH im dritten Quartal stark gestiegen. Dies ist insbesondere auf das deutlich höhere Geschäftsvolumen und Effizienzverbesserungen zurückzuführen.

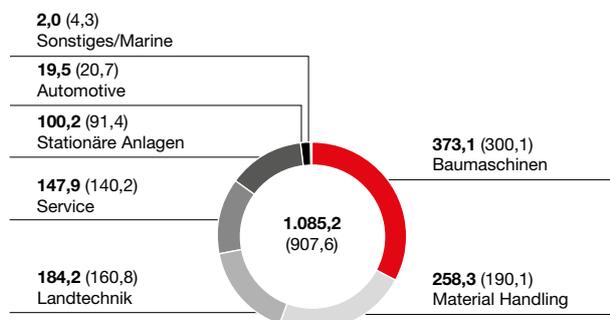
DEUTZ Compact Engines

	1–9/2018	1–9/2017 ¹⁾	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio. €)	1.312,2	969,3	35,4
Absatz (in Stück)	141.034	111.947	26,0
Umsatz (in Mio. €)	1.085,2	907,6	19,6
EBIT (in Mio. €)	28,2	5,6	403,6

¹⁾ Angepasst infolge der Wertkorrekturen beim Joint Venture DEUTZ Dalian.

DEUTZ Compact Engines: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



¹⁾ Bruttomarge: Verhältnis von Umsatzerlösen abzüglich Umsatzkosten zu Umsatzerlösen (ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen)

²⁾ Vorjahreswert angepasst

³⁾ Vorjahreswert angepasst

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ CUSTOMISED SOLUTIONS (DCS)

Wichtige Kennzahlen gegenüber Vorjahr verbessert

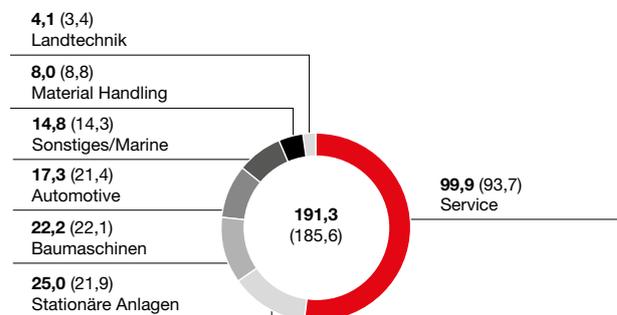
Im Segment DEUTZ Customised Solutions (DCS) lagen Auftragseingang, Absatz und Umsatz leicht über Vorjahr. Auch das operative Segmentergebnis hat sich gegenüber den ersten drei Quartalen 2017 verbessert. Die positive Ergebnisentwicklung ist auf einen verbesserten Produktmix, den gestiegenen Anteil des margenstarken Servicegeschäfts und Effizienzgewinne zurückzuführen.

DEUTZ Customised Solutions

	1–9/2018	1–9/2017	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio. €)	214,8	204,5	5,0
Absatz (in Stück)	6.493	6.332	2,5
Umsatz (in Mio. €)	191,3	185,6	3,1
EBIT (in Mio. €)	26,3	21,9	20,1

DEUTZ Customised Solutions: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



SONSTIGES

Das operative Ergebnis im Bereich Sonstiges lag im Berichtszeitraum bei –8,6 Mio. €. Gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres hat sich das Ergebnis um 7,8 Mio. € vermindert (Q1–Q3 2017: –0,8 Mio. €). Dies ist in erster Linie auf den negativen Ergebnisbeitrag von Torqeedo in Höhe von –8,7 Mio. € zurückzuführen. Torqeedo wird seit dem vierten Quartal 2017 in den Konzernabschluss der DEUTZ AG einbezogen. Für das Berichtsjahr war ein negativer Ergebnisbeitrag eingeplant.

Sonstiges

	1–9/2018	1–9/2017
Auftragseingang (in Mio. €)	21,7	–
Absatz (in Stück)	8.977	–
Umsatz (in Mio. €)	20,8	–
EBIT (in Mio. €)	–8,6	–0,8

FINANZLAGE**DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Finanzlage**

in Mio. €

	1–9/2018	1–9/2017	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	55,5	96,4	–42,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–54,0	–19,7	174,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–23,7	–24,1	–1,7
Veränderung des Zahlungsmittelbestands	–22,2	52,6	–142,2
Free Cashflow ¹⁾ fortgeführte Aktivitäten	–0,8	74,4	–101,1
Zahlungsmittel und -äquivalente am 30.9./31.12.	121,5	143,4	–15,3
Kurz- und langfristige zinstragende Finanzschulden am 30.9./31.12.	42,7	48,4	–11,8
Nettofinanzposition ²⁾ am 30.9./31.12.	78,8	95,0	–17,1

¹⁾ Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Abfindung von Betriebsrentenansprüchen und Investitionstätigkeit abzgl. Zinsausgaben (fortgeführte Aktivitäten).

²⁾ Nettofinanzposition: Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

CASHFLOW

Das Working Capital ist in den ersten drei Quartalen 2018 aufgrund der höheren Nachfrage und erhöhter Vorratsbestände deutlich gestiegen. Dies führte trotz höheren Geschäftsvolumens zu einem niedrigeren Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Neunmonatszeitraum des Vorjahres. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag dagegen aufgrund höherer Auszahlungen für getätigte Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte über den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Zudem war der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Vorjahreszeitraum durch eine Anzahlung im Zusammenhang mit der Veräußerung der Grundstücke und Gebäude an unserem bisherigen Standort Köln-Deutz wesentlich begünstigt. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war insbesondere geprägt durch die im Vergleich

zum Vorjahreszeitraum deutlich höhere Dividendenausschüttung für das abgelaufene Geschäftsjahr in Höhe von 18,1 Mio. € sowie die Aufnahme eines zinsbegünstigten Darlehens durch unsere spanische Tochtergesellschaft in Höhe von 11,2 Mio. €. Der Free Cashflow hat sich bedingt durch den deutlichen Rückgang des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie wesentlich höhere Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit verringert. In der Zwölf-Monats-Betrachtung blieb der Free Cashflow mit 7,3 Mio. € jedoch weiterhin positiv.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten sowie das Nettofinanzguthaben¹⁾ sind in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres infolge der beschriebenen Cashflow-Entwicklung zurückgegangen.

VERMÖGENSLAGE**DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Vermögenslage**

in Mio. €

	30.9.2018	31.12.2017 ¹⁾	Veränderung in %
Langfristiges Vermögen	561,7	588,5	–4,6
Kurzfristiges Vermögen	643,8	609,3	5,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	9,8	0,4	2.350,0
Vermögen gesamt	1.215,3	1.198,2	1,4
Eigenkapital	601,4	584,3	2,9
Langfristige Schulden	229,2	240,4	–4,7
Kurzfristige Schulden	384,7	373,5	3,0
Eigenkapital und Schulden gesamt	1.215,3	1.198,2	1,4
Working Capital (in Mio. €)	296,3	222,2	33,3
Working-Capital-Quote (Stichtag, in %)	17,6	15,0	–
Working-Capital-Quote (Durchschnitt, in %)	15,9	13,4	–
Eigenkapitalquote (in %)	49,5	48,8	–

¹⁾ Werte vom 31.12.2017 angepasst infolge der Wertkorrekturen beim Joint Venture DEUTZ Dalian.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

F&E-Ausgaben ausgeweitet Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Erstattungen sind in den ersten neun Monaten 2018 von 46,3 Mio. € auf 59,1 Mio. € gestiegen. Damit haben sie sich um gut ein Viertel erhöht. Dieser planmäßige Anstieg ist auf die Erweiterung unserer Produktpalette zurückzuführen.

¹⁾ Nettofinanzposition: Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

Forschung und Entwicklung

	1–9/2018	1–9/2017
F&E-Ausgaben (nach Zuschüssen; in Mio. €)	59,1	46,3
davon DCE (in Mio. €)	50,7	44,6
davon DCS (in Mio. €)	4,5	1,7
davon Sonstiges (in Mio. €)	3,9	–
F&E-Quote (in % vom Umsatz)	4,6	4,2

MITARBEITER

Mehr Mitarbeiter im DEUTZ-Konzern tätig Im DEUTZ-Konzern waren zum 30. September 2018 4.560 Mitarbeiter beschäftigt, 725 Personen bzw. 18,9 % mehr als zum Vorjahresstichtag. Dies ist zum einen auf das höhere Geschäftsvolumen und zum anderen auf die Übernahmen von Torqeedo und der DEUTZ Italy (vormals IML Motori S.r.l.) zurückzuführen. Die Zahl der Leiharbeiter ist gegenüber dem 30. September 2017 um 34 auf 435 Personen gestiegen.

Mitarbeiter

Anzahl	1–9/2018	1–9/2017	Veränderung in %
Köln	2.618	2.257	16,0
Ulm	472	449	5,1
Übrige	275	138	99,3
Inland	3.365	2.844	18,3
Ausland	1.195	991	20,6
Gesamt	4.560	3.835	18,9

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der DEUTZ-Konzern ist weltweit in verschiedenen Marktsegmenten sowie Anwendungsbereichen tätig. Damit ist das Unternehmen einerseits unterschiedlichen geschäftsspezifischen und regionalen Risiken ausgesetzt. Andererseits bestehen insbesondere durch die Dynamik im Marktumfeld gleichzeitig auch Chancen für das Unternehmen. Die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems sowie wesentliche Einzelrisiken und Chancen für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im laufenden Geschäftsjahr sind in unserem Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 59 bis 64 dargestellt.

Die im Geschäftsbericht 2017 dargestellten Beschaffungsrisiken haben sich im Hinblick auf die Geschäftsbeziehung mit unserem Lieferanten Neue Halberg-Guss GmbH im Laufe des zweiten und dritten Quartals 2018 bedingt durch den sechswöchigen Streik der Belegschaft und die damit einhergehenden Lieferengpässe deutlich verschärft. Durch Anpassungen der Produktionsplanung konnten die Auswirkungen bei DEUTZ allerdings im großen Umfang aufgefangen werden. Bei wiederholten Streikaktivitäten bzw. anderweitigen durch den Zulieferer verursachten Liefer-

störungen können aber Produktionsausfälle bei DEUTZ und der weiteren Lieferkette nicht ausgeschlossen werden. Wir stehen in laufenden Gesprächen mit dem Zulieferer und unseren Kunden. Auch forcieren wir weitere Maßnahmen, um das Schadensausmaß des Risikos für DEUTZ so gering wie möglich zu halten und wieder eine nachhaltig stabile Zulieferersituation herbeizuführen. Obwohl sich die Liefertätigkeit durch die Neue Halberg-Guss in der Zwischenzeit wieder normalisiert hat, bleiben wir derzeit noch bei unserer Mitte des Jahres von »niedrig« auf »mittel« angehobenen Risikostufe im Hinblick auf Beschaffungsrisiken hinsichtlich der Erreichung unserer Finanz- und Ertragsziele im Geschäftsjahr 2018. Darüber hinausgehende bedeutsame Risiken und Chancen wurden in den ersten drei Quartalen 2018 nicht identifiziert.

AUSBLICK¹⁾

Weiterhin positive Prognosen für DEUTZ Das DEUTZ-Motorengeschäft profitiert von der weltweit guten Wirtschaftslage und der positiven Absatzentwicklung wesentlicher Anwendungsbereiche. Der Emissionswechsel in der Europäischen Union zum 1. Januar 2019 (EU Stufe V) führt in diesem Jahr zu Vorzieheffekten bei unseren europäischen Kunden. Wir gehen davon aus, dass dieser Effekt unseren Absatz im Gesamtjahr 2018 im niedrigen fünfstelligen Stückzahlenvolumen erhöht.

Am 27. Juli haben wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2018 erhöht. Wir erwarten einen deutlichen Umsatzanstieg auf mehr als 1,6 Mrd. €. Dieser wird überproportional vom Segment DCE getragen. Die EBIT-Rendite (vor Sondereffekten) soll sich auf mindestens 4,5 % verbessern.

Der Ausstieg aus dem Joint Venture DEUTZ Dalian wird voraussichtlich keine signifikanten Ergebnisauswirkungen im laufenden Geschäftsjahr haben.

Disclaimer

Diese Zwischenmitteilung enthält bestimmte Aussagen über zukünftige Ereignisse und Entwicklungen sowie Angaben und Einschätzungen der Gesellschaft. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen zukünftigen Leistungen, Entwicklungen und Ergebnisse der Gesellschaft oder der für die Gesellschaft wesentlichen Branchen wesentlich (insbesondere in negativer Hinsicht) von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Eine Gewähr kann folglich für die zukunftsgerichteten Aussagen in der Zwischenmitteilung nicht übernommen werden.

¹⁾ Vorbehaltlich keiner weiteren Lieferengpässe

FINANZINFORMATIONEN

1.–3. QUARTAL 2018

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	7–9/2018	7–9/2017 ¹⁾	1–9/2018	1–9/2017 ¹⁾
Umsatzerlöse	419,7	358,7	1.297,3	1.093,2
Umsatzkosten	-342,8	-305,2	-1.057,3	-909,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-23,7	-22,0	-71,5	-67,1
Vertriebskosten	-24,2	-19,1	-72,1	-56,1
Allgemeine Verwaltungskosten	-12,9	-7,9	-36,1	-28,4
Sonstige betriebliche Erträge	3,2	5,7	16,5	22,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,8	-9,1	-17,0	-26,9
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	–	-0,1	-2,6	-0,9
Wertminderung auf at-equity bewertete Finanzanlagen	–	–	-11,3	–
EBIT	12,5	1,0	45,9	26,8
davon Sondereffekte	–	-4,0	–	0,1
davon operatives Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	12,5	5,0	45,9	26,7
Zinsergebnis	-0,7	-0,6	-1,7	-2,0
davon Finanzierungsaufwendungen	-0,7	-0,7	-1,9	-2,3
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	11,8	0,4	44,2	24,8
Ertragsteuern	-1,5	1,1	-8,6	-4,6
Konzernergebnis	10,3	1,5	35,6	20,2
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	10,3	1,5	35,6	20,2
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	–	–	–	–
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)	0,08	0,02	0,29	0,17

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	7–9/2018	7–9/2017 ¹⁾	1–9/2018	1–9/2017 ¹⁾
Konzernergebnis	10,3	1,5	35,6	20,2
Beträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,8	-0,5	0,3	1,7
Neubewertung aus leistungsorientierten Plänen	0,8	-0,5	0,3	1,7
Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	0,2	-2,1	-0,2	-4,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,2	-2,3	0,6	-7,0
davon Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-0,2	-0,8	0,1	-2,1
Effektiver Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Absicherung von Zahlungsströmen	0,3	0,1	-1,0	2,8
Marktbewertung Finanzinstrumente	0,1	0,1	0,2	-0,1
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	1,0	-2,6	0,1	-2,6
Konzerngesamtergebnis	11,3	-1,1	35,7	17,6
davon auf Aktionäre der DEUTZ AG entfallendes Gesamtergebnis	11,3	-1,1	35,7	17,6
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	–	–	–	–

¹⁾ Angepasst infolge der Wertkorrekturen beim Joint Venture DEUTZ Dalian.

BILANZ DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	30.9.2018	31.12.2017 ¹⁾	1.1.2017 ¹⁾
Sachanlagen	278,6	273,4	286,0
Immaterielle Vermögenswerte	202,8	213,2	148,5
At-equity bewertete Finanzanlagen	2,4	25,9	28,6
Übrige finanzielle Vermögenswerte	6,8	6,8	7,5
Anlagevermögen	490,6	519,3	470,6
Latente Steueransprüche	71,1	69,2	79,9
Langfristiges Vermögen	561,7	588,5	550,5
Vorräte	333,9	287,0	253,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	154,4	142,7	113,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	34,0	35,8	37,3
Zahlungsmittel und -äquivalente	121,5	143,8	91,8
Kurzfristiges Vermögen	643,8	609,3	495,7
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	9,8	0,4	0,4
Bilanzsumme	1.215,3	1.198,2	1.046,6
Passiva	30.9.2018	31.12.2017¹⁾	1.1.2017¹⁾
Gezeichnetes Kapital	309,0	309,0	309,0
Kapitalrücklage	28,8	28,8	28,8
Währungsumrechnungsrücklage i. V. mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	15,8	–	–
Andere Rücklagen	–4,3	12,1	16,5
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	251,9	234,2	123,7
Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital	601,2	584,1	478,0
Minderheitsanteile am Eigenkapital	0,2	0,2	–
Eigenkapital	601,4	584,3	478,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	153,9	162,9	175,9
Latente Steuerschulden	0,2	0,2	0,4
Übrige Rückstellungen	39,4	36,2	38,4
Finanzschulden	23,2	28,1	44,0
Übrige Verbindlichkeiten	12,5	13,0	6,3
Langfristige Schulden	229,2	240,4	265,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13,5	13,5	14,1
Rückstellungen für laufende Ertragsteuern	16,2	18,3	4,1
Übrige Rückstellungen	68,6	58,4	55,9
Finanzschulden	19,5	17,5	16,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192,0	207,5	162,3
Übrige Verbindlichkeiten	74,9	58,3	51,0
Kurzfristige Schulden	384,7	373,5	303,6
Bilanzsumme	1.215,3	1.198,2	1.046,6

¹⁾ Angepasst infolge der Wertkorrekturen beim Joint Venture DEUTZ Dalian.

KAPITALFLUSSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	1–9/2018	1–9/2017 ¹⁾
EBIT	45,3	26,8
Gezahlte Ertragsteuern	-11,6	-7,6
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	59,0	62,7
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0,1	-0,1
Ergebnis und Impairment aus der At-equity-Bewertung	13,9	1,2
Veränderung Working Capital	-70,8	4,2
Veränderung der Vorräte	-44,8	-12,6
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10,6	-21,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-15,4	38,4
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	1,2	2,5
Veränderung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	18,4	6,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	55,5	96,4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-54,0	-40,6
Investitionen in Finanzanlagen	-0,1	-0,3
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,1	21,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-54,0	-19,7
Dividendenausschüttung an Gesellschafter	-18,1	-8,5
Zinseinnahmen	0,1	0,2
Zinsausgaben	-2,4	-2,5
Kapitalauszahlungen an Minderheiten	0,0	-1,3
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	11,2	-
Tilgungen von Darlehen	-14,5	-12,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-23,7	-24,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	55,5	96,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-54,0	-19,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-23,7	-24,1
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-22,2	52,6
Zahlungsmittel und -äquivalente am 1.1.	143,8	91,8
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-22,2	52,6
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-0,1	-1,0
Zahlungsmittel und -äquivalente am 30.9.	121,5	143,4

¹⁾ Angepasst infolge der Wertkorrekturen beim Joint Venture DEUTZ Dalian.

FINANZKALENDER

2019

	Bilanzpressekonferenz Analystenkonferenz Jahresabschluss 2018
14. März	
30. April	Ordentliche Hauptversammlung in Köln
	Zwischenmitteilung 1. Quartal 2019 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
7. Mai	
	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2019 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
1. August	
	Zwischenmitteilung 1. bis 3. Quartal 2019 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
7. November	

KONTAKT

DEUTZ AG

Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

Investor Relations

Telefon +49 (0) 221 822 36 00
Fax +49 (0) 221 822 15 36 00
E-Mail ir@deutz.com
Web www.deutz.com

Public Relations

Telefon +49 (0) 221 822 24 93
Fax +49 (0) 221 822 15 24 93
E-Mail presse@deutz.com
Web www.deutz.com

IMPRESSUM

Herausgeber

DEUTZ AG
51057 Köln

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Die Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.
Die Zwischenmitteilung liegt ausschließlich in elektronischer Form vor. Diese Zwischenmitteilung wurde am 8. November 2018 veröffentlicht.

DEUTZ AG

51057 Köln
www.deutz.com